

Ortsfunktionale Trajektion

1. Bekanntlich ist die ortsfunktionale Zählweise eine primär ontische Zählweise, welche die drei ebenen Ausrichtungen von Objekten im Raum zwei-dimensional abbildet. Demnach können Objekte adjazent, d.h. auf der Links-Rechts-Achse, subjazent, d.h. auf der Vorn-Hinten-Achse, oder transjazent, d.h. auf den beiden Diagonalen zwischen den beiden erwähnten Achsen, gerichtet werden. Die transjazente Zählweise läßt sich weder auf die adjazente oder subjazente zurückführen noch durch Kombination beider ersetzen und ist daher, wie die beiden anderen Zählweisen, ontisch invariant (vgl. Toth 2015).

2. Im folgenden konstruieren wir ortsfunktionale Trajektionsrelationen (vgl. zuletzt Toth 2025).

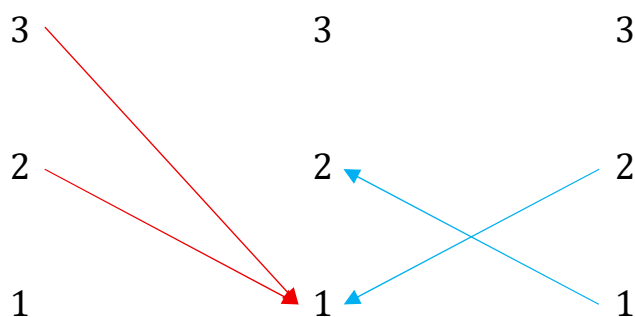
Beispiel: ZKl = (3.1, 2.1, 1.2)

1. Adjazente Zählweise

Tableau

0	1		1	0		1	0		0	1
∅	∅		∅	∅		∅	∅		∅	∅
		×			×			×		
∅	∅		∅	∅		∅	∅		∅	∅
0	1		1	0		1	0		0	1

Trajektion

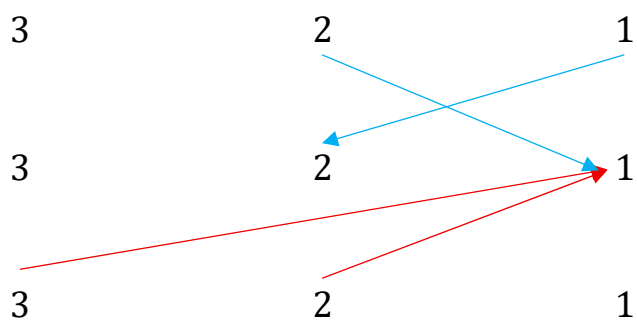


2. Subjazente Zählweise

Tableau

0	∅		∅	0		∅	0		0	∅
1	∅		∅	1		∅	1		1	∅
		×			×			×		
1	∅		∅	1		∅	1		1	∅
0	∅		∅	0		∅	0		0	∅

Trajektion

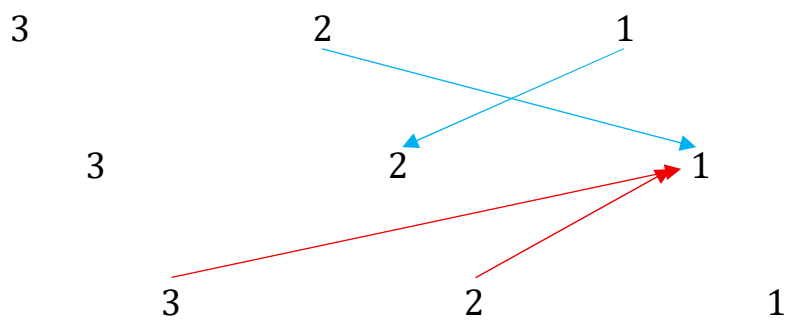


3. Transjazente Zählweise

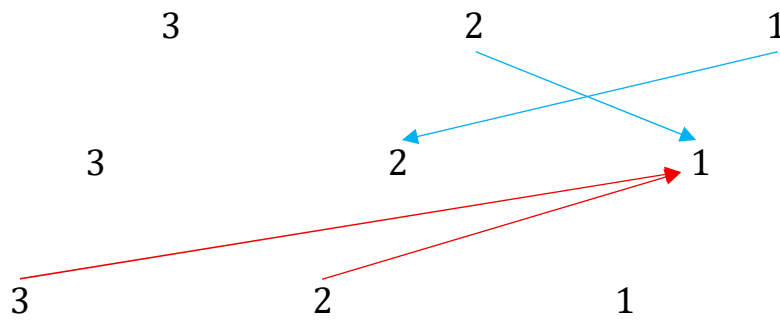
Tableau

0	∅		∅	0		∅	0		0	∅
∅	1		1	∅		1	∅		∅	1
		×			×			×		
∅	1		1	∅		1	∅		∅	1
0	∅		∅	0		∅	0		0	∅

Hauptdiagonale Trajektion



Nebendiagonale Trajektion



Literatur

Toth, Alfred, Zählen mit ortsfunktionalen Peanozahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Multiple Trajektionen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

22.9.2025